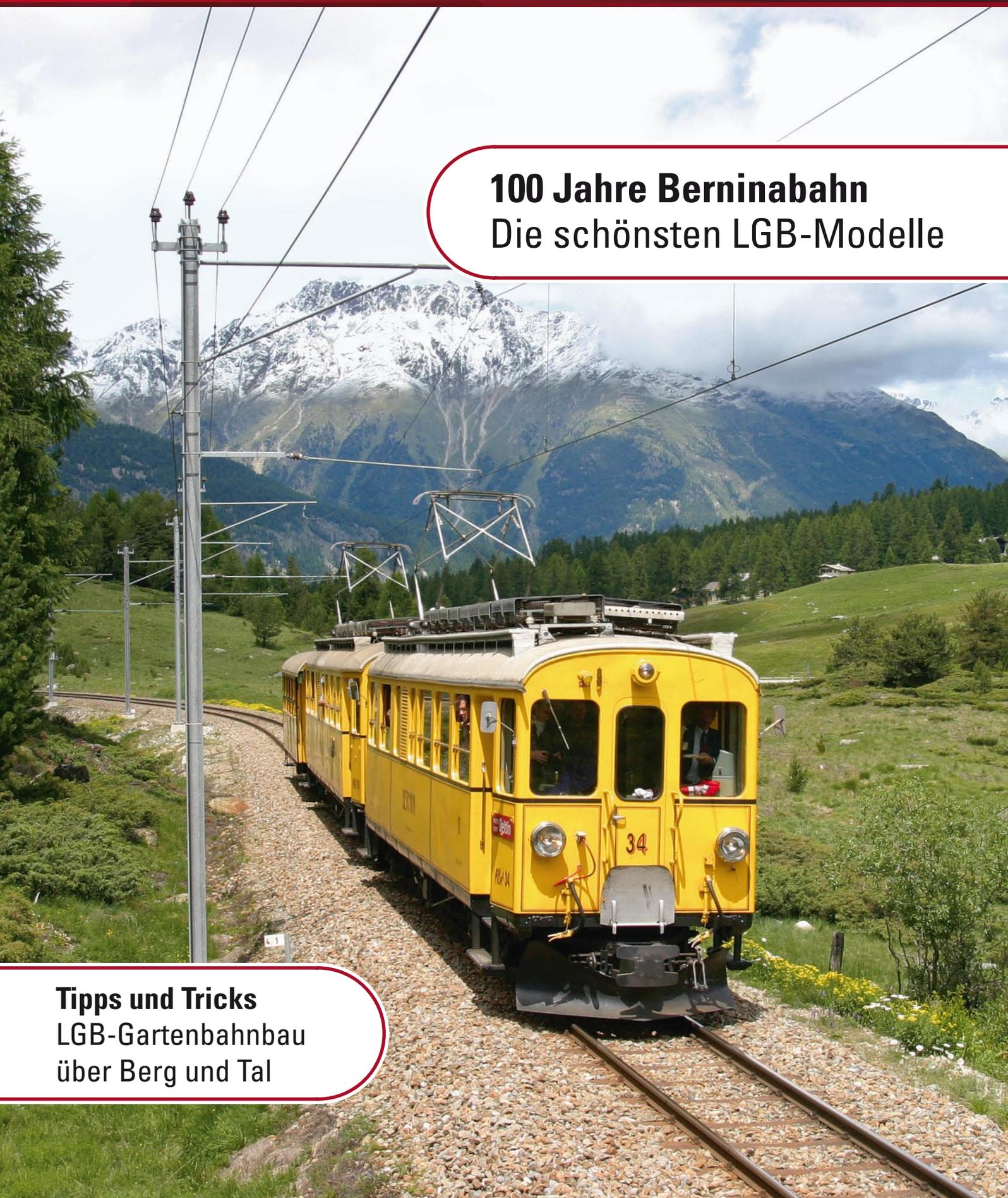


3 CLUB
NEWS
2010

L.G.B. CLUB

100 Jahre Berninabahn Die schönsten LGB-Modelle

Tipps und Tricks
LGB-Gartenbahnbau
über Berg und Tal





Diese klassisch schöne Nostalgiegarnitur der Rhätischen Bahn lässt sich auch mit LGB-Modellen nachbilden.

100 Jahre Berninabahn



Berninafahrzeuge – Vorbild und Modell

Die Berninabahn der RhB feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die passenden Fahrzeuge aus dem LGB-Sortiment vorzustellen. Dazu geben wir Tipps für eine vorbildgerechte Zugbestückung.

Die Triebwagen-Veteranen

Am 5. Juli 1910 nahm die damals noch selbstständige Berninabahn den durchgehenden Betrieb zwischen St. Moritz und Tirano auf, nachdem die erste Teilstrecke bereits am 1. Juli 1908 eröffnet werden konnte. Da die Berninabahn als Touristikangebot konzipiert war, sah man für den Betrieb von Anfang an den Einsatz elektrischer Triebwagen vor. Die ersten Fahrzeuge wurden bereits im Jahr 1908

beschafft. So gingen die BCe 4/4 1-10 schon damals in Betrieb, die baugleichen BCe 4/4 11-14 folgten ein Jahr später. Aus dieser Serie sind bis heute der gelbe Nostalgetriebwagen ABe 4/4 34 (ex BCe 4/4 4) und die ebenfalls noch in Dienst stehenden Arbeitstriebwagen Xe 4/4 9923 und 9924 (ex BCe 4/4 12 und 14) erhalten geblieben. Die beiden roten Triebwagen ABe 4/4 31 und 32 (ex BCe 4/4 1 und 2) wurden 2009 ausgemustert und inzwischen

abgebrochen. Der dritte rote Wagen 4/4 35 (ex BCe 4/4 10) findet eine neue Heimat bei der Museumsbahn Blonay-Chamby. Der Verkehr auf der Berninabahn entwickelte sich in den ersten Jahren sehr gut, weshalb schon 1911 drei weitere, gegenüber der ersten Lieferserie modifizierte Triebwagen BCFe 4/4 21 bis 23 beschafft wurden. Davon existieren heute noch der Nostalgetriebwagen ABe 4/4 30 (ex BCFe 4/4 22) und der Arbeitstriebwagen Xe 4/4 9922 (ex BCFe 4/4 21).

Veränderung an den Fahrzeugen

In diesem Beitrag soll nur kurz auf die technischen Veränderungen eingegangen werden. Die Fahrdratspannung betrug zunächst 750 Volt und wurde bis 1926 schrittweise auf 1.000 erhöht. Nach und nach erfolgte dann auch die Ausrüstung der Triebwagen mit leistungsstärkeren Motoren. Um die alten Holzaufbauten zu verstärken, erhielten die Triebwagen der ersten Generation ab 1953 eine vollständig verschweißte Blechverkleidung. Anstelle der ursprünglich verwendeten Lyrabügel wurden ab 1946 sukzessive herkömmliche Pantografen eingebaut. Die letzten Lyrabügel hielten sich bis 1969. Zu diesem Zeitpunkt wurden sie teilweise durch Halbscherenbügel ersetzt. Mit diesen technischen Änderungen wurden die Triebwagen der ersten Generation nach und nach den steigenden Transportaufgaben angepasst, aber natürlich auch den strenger werdenden Sicherheitsvorschriften. Erst 1964 folgte die zweite Triebwagengeneration, doch einige der Altbautriebwagen sind nach über 100 Jahren auf der Berninabahn noch immer im Betriebseinsatz.

Die Farbgebung

Die Triebwagen trugen bei ihrer Ablieferung zunächst eine dunkelgelbe Lackierung. Nach der Fusion mit der Rhätischen Bahn wurden die meisten Exemplare ab 1946 zweifarbig grün/creme lackiert. Dieser recht elegante



Im Sortiment von LGB sind beide Nostalgiewagen als Modelle verfügbar. Unser Foto zeigt den ABe 4/4 30 (22390).

Anstrich wich ab 1956 nach und nach einer komplett grünen Lackierung. Die ursprüngliche Typenbezeichnung BCe und BCFe wurde 1956 in ABe geändert. Die einzige Ausnahme war der ABFe 4/4 38. Ab 1962 setzte sich der rote Anstrich durch, wobei das Lackierschema in Details bis heute mehrfach geändert wurde. Dies betrifft die Ausführung der Zierstreifen, des Logos oder der Türen. Im Jahr 2000 wurde der ABe 4/4 30 aufgearbeitet und in gelber Lackierung als historisches Fahrzeug hergerichtet. Ein Jahr später folgte der ABe 4/4 34. Beide Triebwagen standen fortan für Sonderfahrten zur Verfügung, waren aber auch weiterhin vor planmäßigen Reisezügen oder in Bauzügen anzutreffen. Deshalb lassen sich aus diesen schönen Altbautriebwagen auch im Modell interessante Varianten herstellen.



Das Modell des RhB-Personenwagens 2. Klasse (30674) in der aktuellen Farbgebung des großen Vorbildes.



Der RhB-Hochbordwagen Fb8519 (40880) dient in der Realität dem Transport von Holz und anderen Materialien.



Erstmalig gibt es nun Berninatriebwagen in Epoche-III-Ausführung im LGB-Sortiment, hier als ABe 4/4 33 in grüner Farbgebung (23390).



Das Modell des RhB-Personenwagens B 2081 (30553) passt bestens zum grünen Triebwagen.

Die LGB-Modelle

Das Modell des ABe 4/4 I ist eine noch recht junge Konstruktion. Erstmalig erschien es im Jahr 2002 unter der Artikelnummer 20390 in roter Farbgebung als ABe 4/4 34, allerdings noch nicht mit dem breiten silbernen Streifen. Unter der gleichen Artikelnummer folgte 2003 der ebenfalls rote ABe 4/4 32. 2004 erschien dann der Nostalgetriebwagen ABe 4/4 34 in der gelben Farbgebung. Das Modell war in drei technisch unterschiedlichen Varianten unter den Artikelnummern 21390, 21392 und 21393 erhältlich. Der ebenfalls gelbe ABe 4/4 30 wurde erstmalig 2007 angekündigt, wegen

der damals wirtschaftlich angespannten Situation bei LGB aber erst später realisiert.

Aktuelles Triebwagen-Sortiment

Märklin bietet zum Berninajubiläum eine Reihe von LGB-Modellen aus verschiedenen Epochen. Wer den Zeitraum der Epoche III nachbilden möchte, kann aktuell auf den ABe 4/4 33 (23390) in grüner Farbgebung zurückgreifen. Passend dazu ist der zweiachsige RhB-Personenwagen B 2081 im Sortiment. Doch bekanntlich ziehen die Triebwagen nicht nur Personen, sondern auch Güterwagen über den Pass. Zweiachsige Güterwagen der Epoche III sind dazu ebenfalls im aktuellen Sortiment enthalten. Von der Farbgebung besonders interessant und zudem beim Vorbild heute noch erlebbar sind der ABe 4/4 30 (22390) und der ABe 4/4 34 (22392). Sie verkehren beim Vorbild solo oder in Doppeltraktion vor historischen Zweiachsern, Salonwagen, den herkömmlichen Reisezugwagen und Güterwagen. Zu diesen Triebwagen passen aus dem aktuellen Sortiment der RhB-Personenwagen 2. Klasse (30674), der RhB-Hochbordwagen Fb 8519 (40880), alle derzeit im Programm befindlichen zweiachsigen Containertragwagen der Epoche V sowie der angekündigte vierachsige Holztransportwagen Rp-w (40920). Mit diesen Fahrzeugen und den gelben Triebwagen lässt sich ein abwechslungsreicher Betrieb nachstellen. Unsere Vorbildfotos sollen Ihnen einige Anregungen für die Zugbildung im Modell geben. Bitte beachten Sie, dass die Triebwagen im Analogbetrieb nicht in Doppeltraktion eingesetzt werden sollten, da das unter Umständen zu Getriebeschäden führen kann. Im Digitalbetrieb sind hierzu die jeweiligen Richtlinien zu beachten. Während der ABe 4/4 34 derzeit



ABe 4/4 34 und ABe 4/4 30 am 2. Juli 2004 beim Umsetzen in St. Moritz. Die Triebwagen werden grundsätzlich so zusammengekuppelt, dass der ABe 4/4 34 Richtung Tirano an der Zugspitze verkehrt.



Der Bahndienstwagen Xk 9324 der Fahrleitungsmeisterei Landquart wartet in der Nähe des Depots der Berninabahn in Pontresina am 1. Oktober 2007 auf den nächsten Einsatz.

mit MZS-Decoder onboard ausgeliefert wird, erscheint der ABe 4/4 30 als analoges Modell mit DCC-Schnittstelle. Die Nachrüstung mit einem MZS-Decoder ist aber problemlos möglich. Es existiert übrigens noch ein weiteres Triebfahrzeug, das beim Vorbild auf der Berninabahn eingesetzt wird, als Modell im breit gefächerten LGB-Programm. Gemeint ist der RhB-Traktor Tm 2/2 (21410). Dessen Nachbildung war zuletzt 2009 im LGB-Sortiment.

Die Reisezugwagen

Typische Reisezugvarianten der Berninabahn sind der bereits genannte RhB-Personenwagen 2. Klasse (30674), der mit den gelben Triebwagen kombiniert werden kann. Der im LGB-Sortiment lieferbare RhB-Personenwagen EV IV wurde speziell für die Berninabahn gebaut. Es gibt beim Vorbild weitere EW IV, die länger sind und nur auf dem Stammnetz verkehren dürfen. Vom „Bernina“-EW IV sind alle Farbvarianten im Sortiment, angefangen von Rot/Anthrazit aus der Zeit des Bernina-Express über die klassische rote Farbgebung bis hin zur aktuellen Lackierung des Vorbilds mit breitem silbernen Zierstreifen. Diese Wagen laufen allerdings nicht hinter den Altbau-triebwagen. Da sie aber von der Berninabahn regelmäßig auf das Stammnetz übergehen, stehen dort die Ge 4/4 II (28432) oder Ge 4/4 III (21423) als passende Triebfahrzeuge bereit. Ebenfalls sowohl auf dem Stammnetz der RhB als auch auf der Berninabahn können die zweiachsigen RhB-Aussichtswagen (34250) eingesetzt werden. Die Aussichtswagen sind in Kombination sowohl mit den roten Altbau-triebwagen als auch mit den gelben Nostalgie-triebwagen anzutreffen.

Die Güterwagen

Auf der Berninalinie verkehren so ziemlich alle Wagengattungen der RhB. Die meisten bringen Holz von der Schweiz nach Italien. Zwei- und vierachsige Holztransportwagen, aber auch die zweiachsigen Hochbordwagen eignen sich für diese Aufgabe. Aus Italien erhält die Schweiz im Gegenzug Rohöl. Der passende vierachsige Kesselwagen ist ebenfalls als LGB-Modell erhältlich. Schließlich verkehren noch zweiachsige gedeckte Güterwagen, Schiebewandwagen, Containerwagen und RhB-Mohrenköpfe auf der Berninalinie. Diese Modelle lassen sich je nach Epoche mit den Berninatriebwagen der ersten Generation kombinieren.



Reiseimpressionen: Eine Fahrt mit der Rhätischen Bahn bietet unvergessliche Eindrücke.

Die Bahndienstwagen

Die roten Triebwagen vom Typ ABe 4/4 I, aber auch die gelben Nostalgie-triebwagen sind sich für keine Aufgabe zu schade. Man trifft sie im Rangierdienst ebenso wie vor Arbeitszügen. Im Winter zum Beispiel vor zwei- und vierachsigen Niederbordwagen, um Schnee aus dem Bahnhofsbereich abzutransportieren. Zudem vor vierachsigen Schotterwagen und zweiachsigen Mohrenköpfen zur Versorgung von Baustellen. Nicht zuletzt gibt es im LGB-Sortiment noch zwei Bahndienstfahrzeuge, die auch auf der Berninabahn eingesetzt werden können. Dazu gehören der RhB-Werkstattwagen X 9079 (31553), der beim Vorbild aus einem zweiachsigen Berninapersonenwagen entstanden ist, und der RhB-Güterwagen Xk 9043 (40813), der in seiner gelben Farbgebung der Fahrleitungsmeisterei zugeteilt wurde.

Text und Fotos: Thomas Bradler, RhB (2)



Der Werkstattwagen X 9079 (31553) entstand beim Vorbild aus einem Personenwagen.



Der RhB-Güterwagen Xk 9043 (40813) in der Ausführung als Bahndienstwagen.